
660/AB XXV. GP

Eingelangt am 17.04.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Bildung und Frauen

Anfragebeantwortung



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, 14. April 2014

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 644/J-NR/2014 betreffend Kein Königsweg zur Mathematik - Zurverfügungstellung von Vorbereitungsmaterialien für die Zentralmatura in Mathematik durch das bifie, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 17. Februar 2014 an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 6:

Die im einleitenden Teil der Parlamentarischen Anfrage angesprochene Kritik der Mathematiklehrer vom BG/BRG Baden/Frauengasse beruht offensichtlich auf einem Missverständnis: Richtig ist, dass das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) für die siebenten Klassen des laufenden Schuljahres eine Probeschularbeit (Termin 27. März 2014) als Download zur Verfügung stellt, die als Schularbeit oder informelle Kompetenzmessung verwendet werden kann.

Grundsätzlich muss aber die Kompetenz, Zuständigkeit und Verantwortlichkeit für die Erstellung von Schularbeiten bei den Lehrerinnen und Lehrern bleiben. Eine zentrale Erstellung aller Schularbeiten käme einer ebenso zentralen Steuerung und Gleichschaltung des gesamten Unterrichts gleich und würde der Methoden- und Gestaltungsfreiheit des Unterrichts völlig widersprechen. Derartiges ist nie auch nur angedacht worden.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Abgesehen davon gibt es jedoch eine Reihe von Maßnahmen, die die Lehrerinnen und Lehrer bei der Erstellung ihrer Schularbeiten nach den neuen Rahmenvorgaben unterstützen. Speziell für die Erstellung von Schularbeiten bietet sich als Unterstützung bzw. Orientierung an:

- Kompetenzcheck 1 (Oktober 2012): 15 Typ-1-Aufgaben
- Probeklausur 1 (Mai 2013): 10 Typ-1-Aufgaben, 2 Typ-2-Aufgaben
- Kompetenzcheck 2 (Oktober 2013): 24 Typ-1-Aufgaben

Zusätzlich zum Leitfaden für die Erstellung von Mathematikschularbeiten bietet das Bundesministerium für Bildung und Frauen an:

- 4 Prototypische Schularbeiten zur 5. Klasse
- 4 Prototypische Schularbeiten zur 6. Klasse
- 2 Prototypische Schularbeiten zur 7. Klasse
- 2 Prototypische Schularbeiten zur 8. Klasse

mit insgesamt 154 Typ-1-Aufgaben und 38 Typ-2-Aufgaben.

Zu diesem Schularbeits-Angebot kommen noch die vom BIFIE angebotenen Übungsaufgaben mit insgesamt 80 Typ-1-Aufgaben und 43 Typ-2-Aufgaben.

Anzumerken ist noch, dass eine didaktisch sinnvolle und zielgerichtete Vorbereitung auf die neue Reifeprüfung nicht in erster Linie über das Abarbeiten von Testaufgaben, sondern über einen entsprechend kompetenzorientierten Unterricht erfolgen sollte, der sich am Katalog der Grundkompetenzen orientiert. Akademisch ausgebildete Mathematiklehrerinnen und Mathematiklehrer sollten in der Lage sein, auf der Grundlage dieses Katalogs eigene Übungs- und Testaufgaben für den Unterricht zu erstellen.

Ergänzt wird, dass aus der Sicht der berufsbildenden höheren Schulen, die 2016 die standardisierte Reife- und Diplomprüfung ablegen müssen, vom BIFIE in Summe genügend Übungs- und Aufgabenmaterial zur Verfügung gestellt werden. Dabei geht es nicht nur um Probeklausuren und Kompetenzchecks, sondern auch um zusätzliches, von Mathematiklehrenden aufbereitetes Übungsmaterial und um das Praxishandbuch „angewandte Mathematik“, das viele didaktische Angaben und Aufgaben enthält. Mit dem Praxishandbuch allein und den frei gegebenen Aufgaben für die Probeklausuren sollte ein geprüfter Mathematiklehrender in der Lage sein, eine gute Vorbereitung für seine Kandidatinnen und Kandidaten der Reife- und Diplomprüfung zu gewährleisten.

Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek